

BVG Berliner Verkehrsbetriebe Bezeichnung der Baumaßnahme: Verkehrslösung Schöneweide Planungsabschnitt (soweit erforderlich) 	<h2 style="margin: 0;">MAßNAHMEN- BLATT</h2>	Maßnahmen-Nr. S1 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.3 Blatt Nr.: 1 (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) Lage der Maßnahme / Bau-km: gesamtes Baufeld
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Bauzeitlicher Schutzzaun		
KONFLIKT / BEEINTRÄCHTIGUNG: Nr.: K4 im Bestands- und Konfliktplan 9.2, Blatt-Nr. 1		
Beschreibung: B: Beeinträchtigung bauzeitlich genutzter Vegetationsflächen im Bereich der Bauarbeiten und der Baustelleneinrichtung (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert)		
Umfang: an das Baufeld angrenzende gehölzbestandene Flächen		
Maßnahme		
BEGRÜNDUNG / ZIELSETZUNG: Wertvolle Biotope sollen vor baubedingten Beeinträchtigungen geschützt werden.		
MAßNAHMENBESCHREIBUNG: Zum Schutz vor baubedingten Beeinträchtigungen von Biotopen sind folgende Bereiche während der Bauphase mit Schutzzäunen vor Beeinträchtigungen zu schützen: - Schutz der angrenzenden Gehölzbestände Umfang der Maßnahme: 1131 lfd. m		
BIOTOPENTWICKLUNGS- u. PFLEGEKONZEPT / KONTROLLEN: Die Schutzzäune sind regelmäßig zu kontrollieren und funktionsfähig zu halten.		
Zeitpunkt der DURCHFÜHRUNG: <input checked="" type="checkbox"/> vor Baubeginn (bereits umgesetzt) <input checked="" type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
BEEINTRÄCHTIGUNG <input type="checkbox"/> vermieden <input checked="" type="checkbox"/> vermindert <input type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar <input type="checkbox"/> ersetzbar <input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar		
BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN u. VORGESEHENE REGELUNG		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand ha <input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter tw. <input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme ha <input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich ha <input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung mit dinglicher Sicherung ha	Künftiger Eigentümer: Künftiger Unterhaltungspflichtiger: 	
Flächengröße der Maßnahme		195 lfd. m

BVG Berliner Verkehrsbetriebe Bezeichnung der Baumaßnahme: Verkehrslösung Schönevide Planungsabschnitt (soweit erforderlich)	<h2 style="margin: 0;">MAßNAHMEN- BLATT</h2>	Maßnahmen-Nr. S2 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.3 Blatt Nr.: 1 (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) Lage der Maßnahme / Bau-km: gesamtes Baufeld									
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Einzelbaumschutz											
KONFLIKT / BEEINTRÄCHTIGUNG: Nr.: K4 im Bestands- und Konfliktplan 9.2, Blatt-Nr. 1											
Beschreibung: B: Beeinträchtigung bauzeitlich genutzter Vegetationsflächen im Bereich der Bauarbeiten und der Baustelleneinrichtung (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert)											
Umfang: an das Baufeld angrenzende zu erhaltende Einzelbäume											
Maßnahme											
BEGRÜNDUNG / ZIELSETZUNG: Wertvolle Biotope sollen vor baubedingten Beeinträchtigungen geschützt werden.											
MAßNAHMENBESCHREIBUNG: Einzelbaumschutz gemäß DIN 18920 und RAS-LP 4 Schutz von Bäumen und Sträuchern im Bereich von Baustellen. Es ist Einzelbaumschutz vorzusehen: <ul style="list-style-type: none"> - Handschachtung im Wurzelbereich bei Antreffen von Starkwurzeln - ggf. anzutreffende Starkwurzeln sind zu erhalten - keine Erd- und Baustofflagerung in den Wurzelbereichen - Stammschutz mittels Umzäunung gemäß AV zum BerlStrG Umfang der Maßnahme: 20 St.											
BIOTOPENTWICKLUNGS- u. PFLEGEKONZEPT / KONTROLLEN: Die Schutzzäune sind regelmäßig zu kontrollieren und funktionsfähig zu halten.											
Zeitpunkt der DURCHFÜHRUNG: <input checked="" type="checkbox"/> vor Baubeginn (bereits umgesetzt) <input checked="" type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens											
BEEINTRÄCHTIGUNG <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%;"><input type="checkbox"/> vermieden</td> <td style="width: 33%;"><input checked="" type="checkbox"/> vermindert</td> <td style="width: 34%;"></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> ausgeglichen</td> <td><input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr.</td> <td><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> ersetzbar</td> <td><input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr.</td> <td><input type="checkbox"/> nicht ersetzbar</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> vermieden	<input checked="" type="checkbox"/> vermindert		<input type="checkbox"/> ausgeglichen	<input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr.	<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar	<input type="checkbox"/> ersetzbar	<input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr.	<input type="checkbox"/> nicht ersetzbar
<input type="checkbox"/> vermieden	<input checked="" type="checkbox"/> vermindert										
<input type="checkbox"/> ausgeglichen	<input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr.	<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar									
<input type="checkbox"/> ersetzbar	<input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr.	<input type="checkbox"/> nicht ersetzbar									
BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN u. VORGESEHENE REGELUNG											
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand ha <input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter ha <input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme ha <input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich ha <input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung mit dinglicher Sicherung ha		Künftiger Eigentümer: Künftiger Unterhaltungspflichtiger:									
Flächengröße der Maßnahme		20 St.									

BVG Berliner Verkehrsbetriebe	<h2>MAßNAHMEN- BLATT</h2>	Maßnahmen-Nr. V1 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.3 Blatt Nr.: 1 (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) Lage der Maßnahme / Bau-km: gesamtes Baufeld
Bezeichnung der Baumaßnahme: Verkehrslösung Schöneweide		
Planungsabschnitt (soweit erforderlich)		
(Empty)		
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Sachgemäßer Umgang mit grundwassergefährdenden Stoffen		
KONFLIKT / BEEINTRÄCHTIGUNG: Nr.: K4 im Bestands- und Konfliktplan 9.2, Blatt-Nr. 1		
Beschreibung: Bo, W: Mögliche Beeinträchtigung der Bodenfunktionen und der wasserhaushaltlichen Eigenschaften der Böden im Bereich des Baufeldes und der Baustelleneinrichtungs- und Lagerflächen. (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert) Umfang: nicht quantifizierbar		
Maßnahme		
BEGRÜNDUNG / ZIELSETZUNG: Bauzeitlicher Schutz des Bodens und des Grundwassers vor Beeinträchtigung		
MAßNAHMENBESCHREIBUNG: Es ist vorgesehen überwiegend versiegelte oder Flächen mit nachrangiger Bedeutung für die Vegetation für BE-Flächen zu nutzen. Bauphasenzeitlich genutzte unversiegelte Flächen sind nach Beendigung der Bauarbeiten zu rekultivieren, d.h. in den Ausgangszustand zurückzusetzen. Verbliebene Baureste sind dabei zu entfernen und die Flächen sind in ihren Ausgangszustand zurückzusetzen, ggf. ist hierfür eine Lockerung verdichteter Bodenschichten notwendig. Bei ggf. erforderlichen Bodenarbeiten für vegetations- technische Zwecke (Ansaat, Bepflanzung) ist DIN 18915 zu beachten. Die Betankung von Baustellenfahr- zeugen hat zum Schutz der Bodens und des Grundwassers vor Schadstoffkontamination ausschließlich auf versiegelten Flächen stattzufinden. Die Bedienung der Baumaschinen hat durch geschultes Fachper- sonal zu erfolgen. Auf der Baustelle anfallende Restmengen von Baustoffen sind vollständig von den Bau- flächen zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen. Im gesamten Baufeld sind die betroffenen Bodenschichten abzutragen und fachgerecht zwischenzula- gern. Nach Bauende sind sie wieder einzubauen. Die Vermeidungsmaßnahme sieht ferner den sachgerechten Umgang mit grundwassergefährdenden Stoff- en vor. Dazu sind Flächen welche zur Betankung, als dauerhafte Abstellfläche für Maschinen und Fahr- zeuge und/oder als Lagerfläche für grundwassergefährdende Substanzen vorgesehen sind bodenseitig abzudichten. Umfang der Maßnahme: nicht quantifizierbar		
BIOTOPENTWICKLUNGS- u. PFLEGEKONZEPT / KONTROLLEN: /		
Zeitpunkt der DURCHFÜHRUNG: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn (bereits umgesetzt) <input checked="" type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
BEEINTRÄCH- TIGUNG	<input type="checkbox"/> vermieden <input checked="" type="checkbox"/> vermindert	
	<input type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr.	<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar
	<input type="checkbox"/> ersetzbar <input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr.	<input type="checkbox"/> nicht ersetzbar

Fortsetzung Maßnahmenblatt V1

BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN u. VORGESEHENE REGELUNG		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	..... ha	<u>Künftiger Eigentümer:</u>
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	tlw.	
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme	..... ha	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich	..... ha	<u>Künftiger Unterhaltungspflichtiger:</u>
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung mit dinglicher Sicherung	..... ha	
Flächengröße der Maßnahme	nicht quantifizierbar	

BVG Berliner Verkehrsbetriebe Bezeichnung der Baumaßnahme: Verkehrslösung Schönevide	MAßNAHMEN- BLATT	Maßnahmen-Nr. V_{ASB}2 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.3 Blatt Nr.: 1 (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) Lage der Maßnahme / Bau-km: gesamtes Baufeld
Planungsabschnitt (soweit erforderlich)		
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Bauzeitenregelung / Überwachen der Baumfällungen bzw. Gebäudeabriss		
KONFLIKT / BEEINTRÄCHTIGUNG: Nr.: K4 im Bestands- und Konfliktplan 9.2, Blatt-Nr. 1		
Beschreibung: unvorhersehbare Beeinträchtigungen von Tieren durch den Baubetrieb T: Tiere. (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert) Umfang: nicht quantifizierbar		
Maßnahme		
BEGRÜNDUNG / ZIELSETZUNG: Kontrolle der Einhaltung der festgelegten Schutz- und Vermeidungsmaßnahmen.		
MAßNAHMENBESCHREIBUNG: Vor Baubeginn sind die zur Fällung vorgesehenen Alt-Bäume bzw. sind im Rahmen der Abrissarbeiten die betroffenen Gebäude hinsichtlich der Vorkommen von dauerhaften Nist-, Brut- und Lebensstätten zu erkunden. Bei Auffinden besetzter sowie nicht besetzter Nist-, Brut- und Lebensstätten sind fachgerechte Maßnahmen zum Schutz und zur Umsiedlung zu treffen. <u>Avifauna:</u> Durch die Maßnahme werden Zeiträume definiert um Beeinträchtigungen der Avifauna (Vermeidung von baubedingten Individuenverlusten innerhalb der regelmäßigen Brutzeit bzw. Vermeidung der Schädigung oder Zerstörung von Nestern und Eiern) während der Baufeldfreimachung zu vermeiden. Die Rodung und Baufeldfreimachung (Abschieben der Vegetation) darf nur außerhalb der artspezifischen Nestbau-, Lege-, Bebrütungs- und Aufzuchtzeit von Vögeln (Ende September bis Ende Februar) erfolgen. Die zur Fällung vorgesehenen Bäume sind vor dem Fällen auf Bruthöhlen zu kontrollieren. Sollten Nistplätze festgestellt werden, muss kurzfristig entsprechender Ersatz bereitgestellt werden. Auch für den Abbruch des Bestandsgebäudes ist die o.g. Bauzeitenregelung einzuhalten. Es ist vor Abriss auf vorkommen gebäudebrütender Arten zu kontrollieren. Sollten Nistplätze festgestellt werden, muss kurzfristig entsprechender Ersatz bereitgestellt werden (im Verhältnis 1:1). <u>Fledermäuse:</u> Die zur Fällung vorgesehenen Bäume und die abzureißenden Gebäude sind vor dem Fällen bzw. vor dem Abriss auf Fledermausquartiere zu kontrollieren. Um eine Nutzung durch Fledermäuse als Winterquartier auszuschließen, sind vorgefundene Baumhöhlen nach Abschluss des Brutgeschäftes spätestens aber bis 15.10. vollständig zu verschließen. Auf diesen Teil der Maßnahme kann nur verzichtet werden, wenn eine Fällung der Bäume spätestens bis Mitte Oktober erfolgt und bei Kontrolle der Baumhöhle keine Fledermäuse angetroffen wurden. Sollten Quartiere festgestellt werden, muss kurzfristig entsprechender Ersatz bereitgestellt werden (im Verhältnis 1:4).		

Fortsetzung Maßnahmenblatt V_{ASB2}

MAßNAHMENBESCHREIBUNG (FORTSETZUNG):	
<p>Von dieser zeitlichen Vorgabe kann nur abgewichen werden, wenn durch einen fachkundigen Fledermausexperten bestätigt wird, dass in oder an den zu fallenden Alt-Bäumen / Gebäuden keine Quartierseignung besteht.</p> <p>Sämtliche Leistungen, zur Ermittlung, zum Schutz und zur Umsetzung bzw. zum Bau neuer Nist-, Brut und Lebensstätten sind durch entsprechende Fachspezialisten/Fachgutachter zu erbringen.</p> <p>Umfang der Maßnahme: nicht quantifizierbar</p>	
BIOTOPENTWICKLUNGS- u. PFLEGEKONZEPT / KONTROLLEN:	
/	
Zeitpunkt der DURCHFÜHRUNG:	
<input type="checkbox"/> vor Baubeginn (bereits umgesetzt) <input checked="" type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens	
BEEINTRÄCHTIGUNG	<input type="checkbox"/> vermieden <input checked="" type="checkbox"/> vermindert <input type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar <input type="checkbox"/> ersetzbar <input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar
BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN u. VORGESEHENE REGELUNG	
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand ha	<u>Künftiger Eigentümer:</u>
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter ha	
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme ha	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich ha	<u>Künftiger Unterhaltungspflichtiger:</u>
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung mit dinglicher Sicherung ha	
Flächengröße der Maßnahme nicht quantifizierbar	

BVG Berliner Verkehrsbetriebe Bezeichnung der Baumaßnahme: Verkehrslösung Schöneweide Planungsabschnitt (soweit erforderlich) 	MAßNAHMEN- BLATT	Maßnahmen-Nr. VASB3 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.3 Blatt Nr.: 1 (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) Lage der Maßnahme / Bau-km: gesamtes Baufeld
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Bauzeitlicher Schutzzaun zur Vermeidung von Beeinträchtigungen der im Eingriffsbereich potenziell vorkommenden Zauneidechse / Abfang vor Baubeginn		
KONFLIKT / BEEINTRÄCHTIGUNG: Nr.: K4 im Bestands- und Konfliktplan 9.2, Blatt-Nr. 1		
Beschreibung: unvorhersehbare Beeinträchtigungen von Tieren durch den Baubetrieb		
T: Tiere. (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert)		
Umfang: nicht quantifizierbar		
Maßnahme		
BEGRÜNDUNG / ZIELSETZUNG:		
Vermeidung von Beeinträchtigung der Zauneidechse		
MAßNAHMENBESCHREIBUNG:		
<p>Zum Schutz der Zauneidechse ist das Baufeld in Bereichen in welchen Habitatflächen der Zauneidechse berührt werden vor dem Abfang durch einen Reptilienschutzzaun (Höhe mind. 0,40 m) aus blickdichtem und unüberklettbarem (glatten) Material abzugrenzen. Die Bauzäune sind so dicht herzustellen, dass vor allem bei längeren Baustellenunterbrechungen keine Reptilien in den Baustellenbereich gelangen können. Der Zaun ist mind. 0,10 m in den Boden einzugraben um ein Untergraben zu verhindern. Die Funktionstüchtigkeit des Schutzzaunes ist während der gesamten Bauzeit bzw. mit Beginn des Abfangs aufrecht zu erhalten. Vor und hinter dem Zaun ist ein mind. 0,50 m breiter Streifen von Bewuchs freizuhalten (regelmäßige Mahd).</p> <p>Ferner werden im Baufeld ggf. vorhandene Zauneidechsen abgefangen und in die angrenzenden Zauneidechsenhabitate umgesetzt.</p> <p>Die Maßnahmen (Aufstellen des Zaunes, Abfang und Umsetzung) sind durch geschultes Fachpersonal durchzuführen.</p> <p>Die Maßnahmen (Aufstellen des Zaunes, Abfang und Umsetzung) sind durch geschultes Fachpersonal durchzuführen. Das Abfangen hat per Handfang bzw. Kescherfang unter Zuhilfenahme von Reptilienbrettern (künstliche Verstecke – Bleche o.ä.) zu erfolgen. Für den Abfang sind neben den geplanten Reptilienbrettern auch Eimerfallen mit feststellbaren Deckeln (prädatorensicher) im Abstand von 10-15 m einzusetzen. Die fängisch gestellten Eimer sind täglich zu kontrollieren und bei Regentagen zu verschließen. Eine Fläche gilt dann als leergefangen, wenn an 14 aufeinanderfolgenden Fangtagen mit optimaler Witterung keine Eidechsen gefangen werden konnten. Die Fangergebnisse sind der obersten Naturschutzbehörde (artenschutz@senuvk.berlin.de) zu melden. Der Fang hat für die Individuen so schonend wie möglich zu erfolgen. Während der jeweiligen Fangtermine sind jeweils die gesamten eingezäunten Teilräume vollständig abzusuchen. Die Maßnahme ist in die Terminkette der Baumaßnahme zu integrieren, so dass der Abfang in der Aktivitätsphase der Zauneidechse ab Anfang April und vor der Eiablage vor dem Baubeginn eine Vegetationsperiode vor Baubeginn (zumindest von März bis Oktober) durchgeführt wird. Die Fangergebnisse sind in Bild und Protokoll zu dokumentieren. Eine Abstimmung bzgl. der aktuell praktizierten Abfangmethode in Berlin hat im Rahmen der Durchführung der Maßnahme zu erfolgen.</p> <p>Die Maßnahme ist durch eine Ökologische Baubegleitung zu begleiten. Umfang der Maßnahme: 40 lfd. m</p>		
BIOTOPENTWICKLUNGS- U. PFLEGEKONZEPT / KONTROLLEN: /		

Fortsetzung Maßnahmenblatt V_{ASB3}

Zeitpunkt der DURCHFÜHRUNG:		
<input type="checkbox"/> vor Baubeginn (bereits umgesetzt) <input checked="" type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
BEEINTRÄCH- TIGUNG	<input type="checkbox"/> vermieden <input checked="" type="checkbox"/> vermindert	
	<input type="checkbox"/> ausgeglichen	<input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar
	<input type="checkbox"/> ersetzbar	<input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar
BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN u. VORGESEHENE REGELUNG		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	..... ha	<u>Künftiger Eigentümer:</u>
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	tlw.	
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme	..... ha	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich	..... ha	<u>Künftiger Unterhaltungspflichtiger:</u>
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung mit dinglicher Sicherung	..... ha	
Flächengröße der Maßnahme	40 lfd m	

BVG Berliner Verkehrsbetriebe	<h2>MAßNAHMEN- BLATT</h2>	Maßnahmen-Nr. VASB4 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.3 Blatt Nr.: 1 (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) Lage der Maßnahme / Bau-km: gesamtes Baufeld
Bezeichnung der Baumaßnahme: Verkehrslösung Schöneeweide		
Planungsabschnitt (soweit erforderlich)		
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Ökologische Baubegleitung / Kontrolle der zu fällenden Alt-Bäume/der Abrissgebäude		
KONFLIKT / BEEINTRÄCHTIGUNG: Nr.: K4 im Bestands- und Konfliktplan 9.2, Blatt-Nr. 1		
Beschreibung: unvorhersehbare Beeinträchtigungen aller Schutzgüter, insbesondere Boden, Wasser und Biotope/ Pflanzen und Tiere durch den Baubetrieb B: Biotope/Pflanzen. T: Tiere. Bo: Boden. W: Wasser. K: Klima/Luft. L: Landschaftsbild/Erholungswert. (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert)		
Umfang: nicht quantifizierbar		
Maßnahme		
BEGRÜNDUNG / ZIELSETZUNG: Kontrolle der Einhaltung der festgelegten Schutz- und Vermeidungsmaßnahmen.		
MAßNAHMENBESCHREIBUNG: Sowohl die Baufeldfreimachung wie auch alle Artenschutzmaßnahmen sind von einem faunistisch versierten Experten fachlich zu begleiten, u. a. um Individuenverluste von „besonders und streng geschützten“ Arten möglichst zu vermeiden (Kontrolle von Baufeld auf Vorhandensein der Zauneidechse bei Baufeldfreimachung). Die zu fällenden Alt-Bäume insbesondere am Bahndamm und in innerhalb der Straßensbahnschleife sind vor Rodung auf Besatz von Fledermäusen und Höhlenbrüter zu überprüfen. Die abzureißenden Gebäude sind vor Abriss auf Besatz von Fledermäusen und Gebäudebrüter zu kontrollieren.		
BIOTOPENTWICKLUNGS- U. PFLEGEKONZEPT / KONTROLLEN: /		
Zeitpunkt der DURCHFÜHRUNG: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn (bereits umgesetzt) <input checked="" type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
BEEINTRÄCH- TIGUNG	<input type="checkbox"/> vermieden <input checked="" type="checkbox"/> vermindert	
	<input type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> ersetzbar <input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr.	<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar

Fortsetzung Maßnahmenblatt V_{ASB}4

BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN u. VORGESEHENE REGELUNG		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand ha	<u>Künftiger Eigentümer:</u>
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	tlw.	
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme	..... ha
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich ha	<u>Künftiger Unterhaltungspflichtiger:</u>
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung mit dinglicher Sicherung	..... ha
Flächengröße der Maßnahme	nicht quantifizierbar	

BVG Berliner Verkehrsbetriebe Bezeichnung der Baumaßnahme: Verkehrslösung Schöneweide Planungsabschnitt (soweit erforderlich)	<h2 style="margin: 0;">MAßNAHMEN- BLATT</h2>	Maßnahmen-Nr. G1 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.3 Blatt Nr.: 1 (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) Lage der Maßnahme / Bau-km: gesamtes Baufeld
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Ansaat von Landschaftsrasen		
KONFLIKT / BEEINTRÄCHTIGUNG: Nr.: K2 / K3 im Bestands- und Konfliktplan 9.2, Blatt-Nr. 1		
Beschreibung: B: Vegetationsverluste L: Verlust von Landschaftsbildelementen (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert)		
Umfang: Verlust von Ruderalflur		
Maßnahme		
BEGRÜNDUNG / ZIELSETZUNG: Durch die Ansaat werden die Eingriffe durch Überprägung in geringwertige Biotoptypen (Straßenrand- bzw. Straßenbahnrandbereiche) vermieden. Kompensation von Vegetationsverlusten.		
MAßNAHMENBESCHREIBUNG: Ansaat von Landschaftsrasen RSM 7.1.2, 20 g/m ² mit einer geeigneten artenreichen Regiosaatgut-Mischung (Ursprungsgebiet 4: Ostdeutsches Tiefland) auf Straßennebenflächen (neu errichtete Mulden, Böschungen etc. im Straßenseitenraum)		
Umfang der Maßnahme: 1.712 m ²		
BIOTOPENTWICKLUNGS- u. PFLEGEKONZEPT / KONTROLLEN: Ein Jahr Fertigstellungspflege nach DIN 18916 und mindestens zwei Jahre Entwicklungspflege nach DIN 18919.		
Zeitpunkt der DURCHFÜHRUNG: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn (bereits umgesetzt) <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
BEEINTRÄCHTIGUNG		
<input type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert <input checked="" type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar <input type="checkbox"/> ersetzbar <input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar		
BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN u. VORGESEHENE REGELUNG		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand ha		Künftiger Eigentümer:
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter 0,17 ha		
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme ha		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich ha	Künftiger Unterhaltungspflichtiger: BVG	
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung mit dinglicher Sicherung ha		
Flächengröße der Maßnahme	0,17 ha	

G04

BVG Berliner Verkehrsbetriebe Bezeichnung der Baumaßnahme: Verkehrslösung Schöneweide Planungsabschnitt (soweit erforderlich) 	<h2 style="margin: 0;">MAßNAHMEN- BLATT</h2>	Maßnahmen-Nr. A1 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.3 Blatt Nr.: 1 (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) Lage der Maßnahme / Bau-km: gesamtes Baufeld
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Baumpflanzung		
KONFLIKT / BEEINTRÄCHTIGUNG: Nr.: K1 im Bestands- und Konfliktplan 9.2, Blatt-Nr. 1		
Beschreibung: B: Einzelbaumverluste L: Verlust von Landschaftsbildelementen. (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert)		
Umfang: 98,99 St. (Einzelbaumverluste nach Berliner Baumschutzverordnung)		
Maßnahme		
BEGRÜNDUNG / ZIELSETZUNG: Ausgleich der Einzelbaum- und Vegetationsverluste. Verbesserung der Bodenfunktionen. Aufwertung des Landschaftsbildes. Verbesserung der klimatischen Ausgleichsfunktion.		
MAßNAHMENBESCHREIBUNG: Pflanzung von insgesamt 42 Bäumen (STU 18-20 cm) einschließlich Baumböcken und Bodenaustausch in der Pflanzgrube (6 m³ pro Standort), davon: - Pflanzung von 14 Bäumen (<i>Tilia cordata 'Mercur'</i>) im Bereich der Tram auf dem Mittelstreifen des Sterndammes - - Pflanzung von 28 Bäumen (<i>Fraxinus ornus</i>) am Sterndamm und im Bereich des BVG-Geländes Umfang der Maßnahme: 42 St.		
BIOTOPENTWICKLUNGS- u. PFLEGEKONZEPT / KONTROLLEN: Ein Jahr Fertigstellungspflege nach DIN 18916 und mindestens zwei Jahre Entwicklungspflege nach DIN 18919, 2 weitere Jahre Wässerung bei Bedarf		
Zeitpunkt der DURCHFÜHRUNG: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn (bereits umgesetzt) <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
BEEINTRÄCHTIGUNG <input type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert <input type="checkbox"/> ausgeglichen <input checked="" type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr. A2 (Kostenäquivalent) <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar <input type="checkbox"/> ersetzbar <input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar		
BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN u. VORGESEHENE REGELUNG		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand ha <input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter ha <input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme ha <input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich ha <input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung mit dinglicher Sicherung ha	Künftiger Eigentümer: Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Bezirk Treptow-Köpenick BVG	
Flächengröße der Maßnahme		42 St.

G06

G05

BVG-Berliner Verkehrsbetriebe Bezeichnung der Baumaßnahme: Verkehrslösung Schöneweide Planungsabschnitt (soweit erforderlich)	<h2 style="margin: 0;">MAßNAHMEN- BLATT</h2>	Maßnahmen-Nr. A2 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.3-Blatt Nr.: 1 (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) Lage der Maßnahme / Bau-km: gesamtes Baufeld	
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Gehölzpflanzung			
KONFLIKT / BEEINTRÄCHTIGUNG: Nr.: K2 / K3 im Bestands- und Konfliktplan 9.2, Blatt-Nr. 1			
Beschreibung: — B: — Verlust von mehrschichtigen Gehölzbeständen — L: — Verlust von Landschaftsbildelementen. — (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert)			
Umfang: 4.873 m²			
Maßnahme			
BEGRÜNDUNG / ZIELSETZUNG: Ausgleich der Vegetationsverluste. Verbesserung der Bodenfunktionen. Aufwertung des Landschaftsbil- des. Sichtschutz für die angrenzende Wohnbebauung			
MAßNAHMENBESCHREIBUNG: Auf der Südseite der Grünfläche am Sterndamm sind Gehölzpflanzungen vorzusehen. Folgende Arten können verwendet werden: Haselstrauch (<i>Corylus avellana</i>), Weißdorn (<i>Crateagus monogyna</i>), Pfaffen- hütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Gemeine Heckenkirsche (<i>Lonicera xylosteum</i>), Feldahorn (<i>Acer cam- pestre</i>), Eberesche (<i>Sorbus aucuparia</i>), Gemeiner Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>). An den Außenrändern sind niedrige Arten wie Liguster (<i>Ligustrum vulgare</i>), Berberitze (<i>Berberis vulgare</i>), Hundsrose (<i>Rosa canina</i>) oder dergleichen.			
Umfang der Maßnahme: 240 m ² .			
BIOTOPENTWICKLUNGS- u. PFLEGEKONZEPT / KONTROLLEN: Ein Jahr Fertigstellungspflege nach DIN 18916 und mindestens zwei Jahre Entwicklungspflege nach DIN 18919			
Zeitpunkt der DURCHFÜHRUNG: — <input type="checkbox"/> vor Baubeginn (bereits umgesetzt) — <input type="checkbox"/> mit Baubeginn — <input type="checkbox"/> während der Bauzeit — <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens			
BEEINTRÄCH- TIGUNG	— <input type="checkbox"/> vermieden — <input type="checkbox"/> vermindert — <input type="checkbox"/> ausgeglichen — <input checked="" type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr. A1 u. (Kostenäquivalent)- — <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar — <input type="checkbox"/> ersetzbar — <input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr. — <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar		
BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN u. VORGESEHENE REGELUNG			
<input type="checkbox"/>	Flächen der öffentlichen Hand ha	Künftiger Eigentümer:
<input checked="" type="checkbox"/>	Flächen-Dritter	..... ha
<input type="checkbox"/>	Vorübergehende Flächeninanspruchnahme	..... ha
<input type="checkbox"/>	Grunderwerb erforderlich ha	Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Bezirk Treptow-Köpenick
<input type="checkbox"/>	Nutzungsbeschränkung mit dinglicher Sicherung	..... ha
Flächengröße der Maßnahme		..... ha 0,02 ha

Die Maßnahme A 2 entfällt

BVG Berliner Verkehrsbetriebe	<h1>MAßNAHMEN- BLATT</h1>	Maßnahmen-Nr. ACEF3 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.3 Blatt Nr.: 1 (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) Lage der Maßnahme / Bau-km: nördlich Straßenbahnunterführung
Bezeichnung der Baumaßnahme: Verkehrslösung Schöneweide		
Planungsabschnitt (soweit erforderlich)		
(Empty)		
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Aufwertung von Eidechsenhabitaten		
KONFLIKT / BEEINTRÄCHTIGUNG: Nr.: K4 im Bestands- und Konfliktplan 9.2, Blatt-Nr. 1		
Beschreibung: T: Beeinträchtigung Lebensraum der Zauneidechse (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert) Umfang: 250 m²		
Maßnahme		
BEGRÜNDUNG / ZIELSETZUNG: Aufwertung von Lebensräumen der Zauneidechse.		
MAßNAHMENBESCHREIBUNG: Im räumlichen Zusammenhang der nachgewiesenen Zauneidechsen werden Flächen für die Zauneidechsen aufgewertet. Die Fläche besteht derzeit aus einer Ruderalflur. Die Fläche ist als Fläche mit Offenlandcharakter zu erhalten. Es werden Steinriegel (Steinschüttung), Sandlinsen und Totholzhaufen in den an der Strecke angrenzenden Nebenflächen (Schaffung von Eidechsenhabitaten durch Strukturanreicherung auf gleisnahen Flächen) angelegt, sodass geeignete Habitate mit Rückzugs- und Sonnplätzen entstehen. Die Ausweichstrukturen sind so frühzeitig anzulegen, dass sie zu Beginn der Absammlung der Zauneidechse aus dem Baubereich ihre Funktion übernommen haben. Auf der Fläche sind insgesamt 2 gemischte Habitatelemente (2m breit und 7m lang) zu errichten. Zusätzlich sind 2 Reisighaufen als Prädatorenschutz einzubringen. Umfang der Maßnahme: 500 m ² .		
BIOTOPENTWICKLUNGS- u. PFLEGEKONZEPT / KONTROLLEN: Es sind ein Jahr Fertigstellungspflege gem. DIN 18916 und zwei Jahre Entwicklungspflege nach DIN 18919 anzusetzen. Nach Ablauf der Entwicklungspflege sind die Flächen bei Bedarf zurückzuschneiden bzw. zu mähen. Um die Funktionsfähigkeit dauerhaft sicherzustellen, ist aufkommender Gehölzaufwuchs auf den Habitatelementen zu vermeiden bzw. zu entfernen (Kontrolle alle 3-5 Jahre)		
Zeitpunkt der DURCHFÜHRUNG: <input checked="" type="checkbox"/> vor Baubeginn (bereits umgesetzt) <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
BEEINTRÄCHTIGUNG	<input type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert <input checked="" type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar <input type="checkbox"/> ersetzbar <input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar	
BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN u. VORGESEHENE REGELUNG		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand ha	Künftiger Eigentümer:	
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter 0,05 ha		
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme ha		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich ha	Künftiger Unterhaltungspflichtiger: BVG	
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung mit dinglicher Sicherung 0,05 ha		
Flächengröße der Maßnahme 0,05 ha		